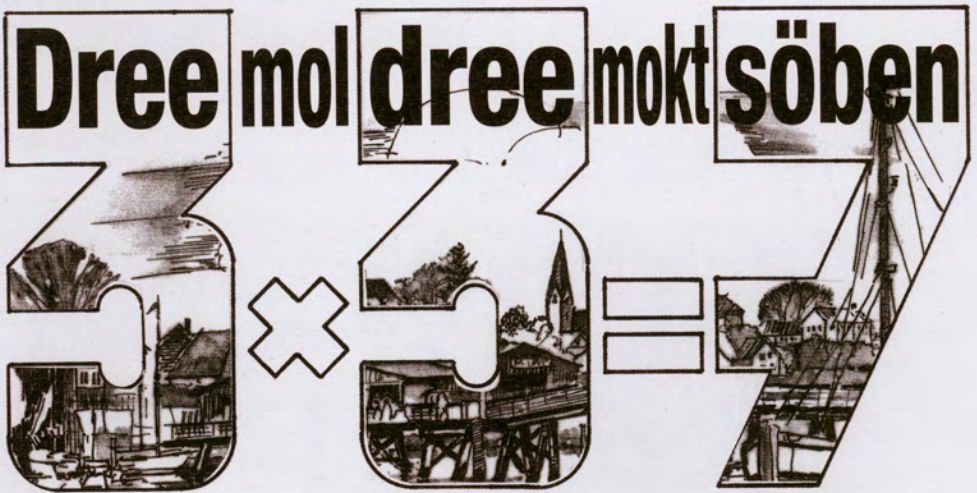


75 Jahre

THEATERVEREIN RELLINGEN



N'lütt Stück von de Waterkant von Ingo Sax

DIE RELLINGER

12 THEATERVORSTELLUNGEN

15. März bis 14. April 2005

AUF TOURNEE DURCH DEN KREIS PINNEBERG



FRITZKE
INNENAUSBAU

Fritzke Innenausbau GmbH

Abgehängte Decken
Leichte Trennwände
Feuerschutzverkleidung
Wärmedämmung
Schalldämmende Türen
Schalldämmung

Mühlenstraße 10
25462 Rellingen
Telefon (04101) 4 60 78
Telefax (04101) 40 25 25

Rellinger Hof Hotel & Restaurant

Familie Ehlers-Schleßelmann
Hauptstraße 31, 25462 Rellingen
Tel. (04101) 213-0/Fax (04101) 51 21 21
www.rellinger-hof.de



Genießen Sie die gutbürgerliche
deutsche Küche unseres Hauses
durchgehend von 11.30 Uhr bis 21.45 Uhr
(sonntags bis 21 Uhr)

Alles wieder heil!

Unser Hausgeräte-Kundendienst wirkt.

■ Rufen Sie

Schröder!

ELEKTROTECHNIK

Telefon
840 408

Gudruns Kleiderladen

Babyausstattung, Kinderkleidung
Schuhe, Spielzeug

10%

Bundgaard



Lana

30%

20%

HABA

40%

sigikid



Rellingen · Moorweg 89
Tel. 04101/38 37 73



Am Rathausplatz 17, 25 462 Rellingen
Tel.: 0 41 01 - 234 72



Amtliche Führerschein Sehteststelle



DIE RELLINGER auf Tournee durch den Kreis Pinneberg

März 2005

Di 15 19.30 Uhr Halstenbek
geschl. Aufführung für Senioren

Mi 16 19.30 Uhr Halstenbek
geschl. Aufführung für Senioren

Do 17 20.00 Uhr Halstenbek
Aula W.-Borchert-Gymnasium

Fr 18 20.00 Uhr Halstenbek-Ort
Forum Realschule, Feldstraße

Mo 21 19.30 Uhr Halstenbek
geschl. Aufführung für Senioren

April 2005

Sa 2 18.00 Uhr Ellerbek
Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg

So 3 18.00 Uhr Ellerbek
Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg

Do 7 20.00 Uhr Egenbüttel
Kleine Turnhalle, Schulzentrum

Fr 8 20.00 Uhr Schenefeld
Bürger- u. Kultursaal

Di 12 19.00 Uhr Rellingen
geschl. Aufführung f. d. Lions Club

Mi 13 19.30 Uhr Rellingen
geschl. Aufführung für Senioren

Do 14 20.00 Uhr Rellingen
Rellingener Hof

Karten im Vorverkauf
und an den Abendkassen

Vorverkaufsstellen:

Rellingen

Rellingener Bücherschiff, Hauptstr. 74
PAPIER & STIFT, Bürobedarf, Hauptstr. 63
Blumenstube A. Neumann, Heidestraße 94
Jack & Büx, Taubenstraße 1
Karten für Rellingen am 14.4. **nur**
bei Bücherschiff und Papier & Stift

Halstenbek

GLOBETROTTER, Reisebüro, Poststraße 2
Fa. PUPPEL, Hauptstraße 47
Blumen-Boutique Rita Hesse, Seestraße 250
Karten für Halstenbek-Ort am 18.3. **nur**
bei GLOBETROTTER und PUPPEL

Schenefeld

Schreibwaren RÜBCKE, Hauptstraße
Schreibwaren HOLLMANN,
Friedrich-Ebert-Allee
Buchhandlung CREMER, Altonaer Chaussee

**Wir weisen darauf hin, dass unsere
Vorverkaufsstellen keine telefonischen
Reservierungen vornehmen können.**

Eintritt € 6,-

EVA JOOS
Rechtsanwältin
und Notarin



Fachanwältin für
Familienrecht
Zugelassen auch beim OLG

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0

E-Mail: Eva.Joos@Anwaltsnotariat-Joos.de

In Bürogemeinschaft
mit Hans-Uwe Jorczyk,
Fachanwalt f. Arbeitsrecht

Hans-Uwe Jorczyk
Rechtsanwalt



Fachanwalt für
Arbeitsrecht
Zugelassen auch beim OLG

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0

E-Mail: ra-jorczyk@kanzlei-jorczyk.de

In Bürogemeinschaft
mit Eva Joos, Fachanwältin für
Familienrecht und Notarin

LICHT & ANTIK
Kurz & gut
Lampenschirme nach Maß,
Leuchten, Aufarbeitung, Reparatur
und vieles mehr
Antiquitäten -
Wohnaccessoires
04101-59 28 37 Fax 59 28 39 04101-20 01 99
Hauptstraße 81 • 25462 Rellingen
Mo. - Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-12 Uhr
ZWEI GESCHÄFTE UNTER EINEM DACH

**Ihr Partner
im Bereich
Präsente
und
Festlichkeiten**

RINDCHEN'S

W E I N K O N T O R

Hauptstraße 96 • 25462 Rellingen • Tel. 04101/55 24 77 • Fax 04101/55 24 78
Abfahrt Pinneberg Mitte, Richtung Rellingen Ortszentrum ca. 150 m auf der linken Seite
Di. - Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-15 Uhr, Montag Ruhetag



THEATERVEREIN RELLINGEN

„Dreemol drie makt söben“

N'lütt Stück von de Waterkant in 5 Akten
von Ingo Sax

Darsteller:

Lars Sörensen	Dipl.Ing. Schiffbau	Andreas Rode
Britta Runge	Schauspielerin	Sonja Breckwoldt
Rudolf Brandt, genannt „Nelson“	Dipl.Ing. Maschine	Rainer Kleie
Anni Petersen	Elektronikerin	Benita Rath
Vera Sörensen	Stadtdirektorin	Dagmar Hückelheim
Michael Liskow	Kapitän der „Else D.“	Bernd Gravert
Regie	.....	Hannelore Koebe
Souffleuse	.....	Karin Stolz
Inspizienz	.....	Rita Mund und Angela Kunstmann-Fesser
Maske	.....	Karin Fritzsche, Helga Voss
Technik	.....	Malte Besmehn, Kai Schröder, Birgit Koeppen, Carsten Koeppen
Bühnenbau	.....	Helmut Schaller, Heinz Fugmann
Bühnenmaler	.....	Reinhardt Lau
Bühnenausstattung	.....	Cirsten Wedemeyer-Rost
Modellbau	.....	Kurt Oelting
Bühnenaufbau	.....	B. Nowacki, E.G. Schmidt, W. Evers, U. Dieckmann, H. Möller, H. Rath u.v.m.
Plakat/Umschlag-Entwurf	.....	Erhard Niemann

Pause nach dem 3. Akt

Aufführungsrechte: Vertriebsstelle und Verlag deutscher Bühnenschriftsteller und Bühnenkomponisten GmbH, Norderstedt

Theaterverein Rellingen e. V. von 1929

im Verband der Amateurtheater Schleswig-Holstein

1. Vors. Hannelore Koebe, Fuchsversteck 9, 22457 Hamburg, Telefon 040 / 5 50 83 81
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerda-Iris Kleie, Ellerbeker Weg 46, Rellingen,
 Telefon 04101 / 20 47 80 und Margrit Möller, Telefon 040 / 5 56 64 82

Proben, Proben, Proben -



Rainer Kleie u. Benita Rath



Souffleuse: Karin Stolz / Regisseurin: Hannelore Koebe



Benita Rath



Dagmar Hückelheim



Sonja Breckwoldt



Andreas Rode u. Dagmar Hückelheim



Sonja Breckwoldt u. Bernd Gravert

Und nach dem Theater ...

3 Monate Proben



Inspizientinnen: Rita Mund u. Angela Kunstmann-Fesser

Bernd Gravert u. Sonja Breckwoldt *Fotos: Rainer Kleie*

... in's  vis-à-vis
DAS BISTRO

Hauptstraße 62 • direkt neben dem Rathaus
25462 Rellingen • Tel.: 04101 - 20 07 11

Täglich geöffnet ab 17 Uhr Sonntag Ruhetag

Dreemol dree mukt söben

**N'lütt Stück von de Waterkant
von Ingo Sax**

Uwe Mähl, Mitinhaber der mehr als 150 Jahre alten Werft „Sörensen & Mähl“ ist tot. Lars Sörensen muss jetzt alleine dafür sorgen, wie der Betrieb weitergehen soll. Neuaufträge gibt es schon lange nicht mehr. Mit kleinen Schiffsreparaturen und Abwrackarbeiten hält die Werft sich mühsam über Wasser. Sörensens Exfrau, ehrgeizige Stadtdirektorin, ist der veraltete Werftbetrieb schon lange ein Dorn im Auge. Das Werftgelände liegt inmitten des aufstrebenden See- und Luftkurortes mit Blick auf die Ostsee – ein echtes Filetstück. Sie hat einen zahlungsfähigen Investor, den sie dort ansiedeln möchte, aber Sörensen will seinen Betrieb nicht aufgeben. Er fühlt sich der Familientradition und seinem Beruf verpflichtet. Er hat allerdings die Rechnung ohne Britta Runge gemacht, einer attraktiven und tüchtigen jungen Schauspielerin, die plötzlich auftaucht. Sie ist die uneheliche Tochter des Verstorbenen und somit Erbin von 50 % der Werft. Sie will den Betrieb verkaufen, jedoch für mehr Geld, als die Stadtdirektorin geboten hat. Mit großer Überzeugungskraft und viel Phantasie baut sie zusammen mit den letzten beiden Angestellten und ihrem Teilhaber eine scheinbar florierende zukunftsorientierte Werft auf mit einem sehr interessanten Produkt, einer attraktiven Homepage, hochtechnisiertem Büro sowie glamourösen Interessenten aus einem fernen Scheichtum und Südamerika, die in goldblinkenden Uniformen oder weißen Wallegewändern im Rolls Royce vorfahren. – Die Stadtdirektorin erahnt große Geschäfte mit vielen neuen Arbeitsplätzen und hohem Steueraufkommen für die Stadt und tritt ohne Verzögerung in neue Verhandlungen mit der Werft. Wird Brittass Rechnung wohl aufgehen?

Potemkinsche Dörfer

Vortäuschung falscher Tatsachen – Blendwerk – Leerer Schein

Die Feststellung „Das sind Potemkinsche Dörfer“ bedeutet: es ist eine trügerische Vortäuschung, nur äußerlich schön Hergerichtetes, das den wirklichen Zustand verbergen soll. Die Redensart beruht auf einem Ereignis der russischen Geschichte (nach zeitgenössischen Schilderungen): Fürst Gregory Alexandrowitsch Potemkin, seit 1774 Günstling und politischer Ratgeber der Kaiserin Katharina II, hatte 1783 die Krim erobert. Als die Kaiserin 1787 das neuerworbene Gebiet besuchte, ließ Potemkin schnell entlang ihres Reiseweges Dorfattrappen errichten, die nur aus bemalten Fassaden bestanden, um Katharina den wahren Zustand des Gebietes zu verdecken, sie zu täuschen und abzulenken, also eindeutige Vortäuschung falscher Tatsachen.

De heele Welt is een Bühne,

un all de Mannslüüd un Frunslüüd sünd blots Speeler.

Se hebbt ehrn Afgang un ehrn Optritt.

Un een Minsch speelt solange as sien Leven duurt mennicheen Rull.

Shakespeare „Wie es euch gefällt“

Lebensweisheiten – Zitate – Sprüche

- Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden *Hermann Hesse*
- Jeder Vorgesetzte, der etwas taugt, hat es lieber mit Leuten zu tun, die sich zu viel zumuten, als mit solchen, die zu wenig in Angriff nehmen. *Lee Jacocca*
- Ist das nötige Geld vorhanden, ist das Ende meistens gut. *Bertold Brecht „Dreigroschenoper“*
- Nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist. *Victor Hugo*
- Man kann alle Leute einige Zeit zum Narren halten und einige Leute allezeit; aber alle Leute allezeit zum Narren halten, kann man nicht. *Abraham Lincoln*
- Die Menschen sind so einfältig und hängen so sehr vom Eindrucke des Augenblickes ab, dass einer, der sie täuschen will, stets jemanden findet, der sich täuschen lässt. *Niccolò Machiavelli*
- Ein Optimist ist ein Mensch, der ein Dutzend Austern bestellt, in der Hoffnung, sie mit der Perle, die er darin findet, bezahlen zu können. *Theodor Fontane*
- Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen. *Henry Ford*
- Was du bist, hängt von drei Faktoren ab: Was du geerbt hast, was deine Umgebung aus dir machte und was du in freier Wahl aus deiner Umgebung und deinem Erbe gemacht hast. *Aldous Huxley*

Über Ingo Sax – Autor unseres Stückes

Ingo Sax wurde 1940 in Hamburg geboren. Die Bombenangriffe auf Hamburg verschlugen ihn mit seiner Familie nach Schlesien, von wo dann wieder die Flucht zurück nach Hamburg erfolgte. Das Leben war entbehrungsreich, aber es gab Gott sei Dank Bücher. Lesen war Ingos große Leidenschaft. Besonders die Abenteuerromane von Jack London und Joseph Conrad hatten es ihm angetan. Die Geschichten weckten in ihm die Sehnsucht nach der großen weiten Welt. Er lernte den Beruf des Schlossers und schloss ein Maschinenbaustudium an. Sein Traum war, Seefahrer zu werden, aber er wurde Kapitän der Landstraße. 3 Jahre fuhr er mit einem LKW kreuz und quer durch Europa und transportierte die unterschiedlichsten Güter – immer unter Terminnot und Stress.

Ein Psychoanalytiker, den Ingo Sax als Tramper kennenlernte, sowie ein befreundeter Schauspieler gaben ihm neue Denkanstöße. 1965 begann Ingo Sax ein Studium – Sozialpädagogik und Psychologie – und arbeitete nach dem Abschluss an einer Behindertenschule. In seiner Freizeit schrieb er Kurzgeschichten, dann auch Hörspiele und 1985 hatte Ingo Sax sein Theaterdebüt mit „Bliff all’ns in de Familie“ am Hamburger Ohnsorg-Theater. Es folgten viele weitere Theaterstücke aus Ingo Sax’s Feder – plattdeutsch und hochdeutsch, ernst und heiter. Seine romantische Komödie „Lütte witte Siedenschoh“ gehört zu den meistgespielten niederdeutschen Theaterstücken und wurde auch vom Theaterverein Rellingen mit großem Erfolg zur Aufführung gebracht. Des weiteren spielten wir von Ingo Sax „Wat steiht, köst Geld“, „As’n Wulk in’n Wind“ und „Bliff all’ns in de Familie“. Alle Stücke von Ingo Sax fanden großen Anklang bei unserem Publikum, und wir werden sicher auch in den nächsten Jahren noch so manches Stück von ihm aufführen.

Schiffswerft am Rhein

Sturmumsauste Kräne steilen
Einen Wald von Säulenbäumen, Trägerästen.
Schräge Schwenker kreisen,
Laufkatzen, lastbehangen, eilen
Durch die Kronen von Stahl und Eisen.
Innen der Wind; wühlt durch die festen
Gestänge und heult zwischen Blechen und Spanten.
Jagt den Lärm der Niethämmer weit übers Land hinaus.
Feldschmieden flackern.

An den Schiffswänden stehn die Nieter, die Luftdruck-
hämmer in den gewandten
Händen und lassen sie tosend, rasend über die glühenden
Nieten klackern.
Helfer tragen und schrauben Bleche an Träger und Spanten,
Bauen Schottwände ein. Haspeln, Hebel, Ketten schwingen,
Bohrmaschinen heulen, Kompressoren singen.

Scharfäugige Meister lugen in alle Ecken hinein,
Überschauen die Arbeit der griffkundigen Schiffbauer,
Kesselschmiede, Monteure,
Mit Blaupausen prüfend vergleichen Ingenieure,
Dass es richtig sich füge, von der Schiffsschraube bis zum
letzten Kettengliede.

Vielhundert Männer, werkerprobt, hart gegen Sturm, Kälte,
Glut, Rauch und Schlag,
Hämmern, bohren und werken in Doppelschicht Nacht um
Tag,
Unter fahrenden Kran-Türmen, in einem Wald von Träger-
ästen und Säulenbäumen;
In Sonnenglut und Regenstürmen. Nachts, wenn der Bogen-
lampen Strahlengarben fliegen,
Vielhundert kleine Glühlichter und Lampen glühn,
Sieht man sie hämmern, bohren, tosend in schaffendem Mühn.
Manchmal sehn sie hinaus aufs Wasser, wo die Wellen im
Sturme schäumen
Und sich die großen Schiffe auf den Wogen wiegen.

Heinrich Lersch

Hannelore Koebe – 25 Jahre Vereinspräsidentin

Liebe Hannelore,

in diesem Jahr feierst Du Dein 25. Jubiläum als 1. Vorsitzende des Theatervereins. 25 Jahre Organisation, geschickte Delegation, Animation, Information und oft auch Improvisation. Du beherrschst die ganze Bandbreite und mit Deinem großen Herzen hast Du für alle Sorgen und Nöte Verständnis. Alle Mitglieder, ob Schauspieler, Techniker, Bühnenbauer, Bühnenmaler, Inspizienten, Souffleusen, Maskenbildner, Schneiderinnen, Kartenverkäufer, Platzanweiserinnen, ob jung ob alt, männlich oder weiblich: alle werden gleich aufmerksam von Dir behandelt, und Du verstehst es auch, alle mit Deiner Begeisterung, guten Laune und Energie anzustecken und mitzureißen.



Dein Einsatz für den Verein ist einzigartig. Du bist bei jedem Bühnenaufbau und bei fast allen Aufführungen dabei. Dann beruhigst und ermutigst Du an Lampenfieber leidende Schauspieler, und Du tröstest, wenn mal etwas schiefgegangen ist, und glättest alle Wogen.

Allein Deine Gegenwart tut gut!

Als echte Egenbüttler Deern bist Du in Rellingen großgeworden, und deshalb mit den meisten Rellingern und Rellinger Institutionen vertraut, und von der Bühne kennen die Rellinger Dich schon seit mehr als 40 Jahren. Du verkörperst großartige Frauengestalten, aber Du führst auch seit mehreren Jahrzehnten erfolgreich Regie.

Für den Theaterverein Rellingen bist Du ein echter Glücksfall. Wir schätzen und lieben Dich und wünschen uns, dass Du in dieser Funktion noch lange für den Verein tätig bist.

Hannelore, wir danken Dir für Deinen nimmermüden Einsatz in den vergangenen 25 Jahren und wünschen Dir für die Zukunft weiterhin die Kraft, Energie, Freude und die nötige Zeit – alles unverzichtbar für die erfolgreiche Arbeit einer Vereinspräsidentin.

*Dein Theaterverein Rellingen
Iris Kleie*

Schreibwaren
Bürobedarf
Schulbedarf
Zeitschriften
Geschenkartikel
Diddl
HVV-Service
Lotto-Toto
Tabakwaren

PAPIER & STIFT

Rellingen



Oliver Grünwald

Hauptstraße 63 · 25462 Rellingen
Tel: 04101/2 34 11 · Fax 04101/2 34 12



Karin Stolz

Fotografin
Jahnstraße 24
25462 Rellingen
04101 - 55 29 01
0171 - 347 13 78
karinstolz@foni.net
www.ks-fotodesign.de

KS-Fotodesign

Digitales Portraitfotostudio

Fotorestaurations - Computerbearbeitung
Ausdrucke auf Fotopapier

- flexible Terminvereinbarung (auch nach 18.00 Uhr)
- individuelle Beratung
- ausdrucksvolle Passfotos/Bewerbungsfotos

Zwei gute Adressen

Seniorenresidenz



ALTEN- und PFLEGEHEIM

Seniorenresidenz Brügge / Schmitt GmbH
Adlerstraße 74 · 25462 Rellingen
Tel. 04101 / 3 85 40 od. 3 13 83 · Fax 3 57 93

HAUS AM REHHAGEN



Alten- und Pflegeheim

Haus Am Rehhagen
Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh
Tel. 04106 / 66031 · Fax 68856

- Beide Einrichtungen bieten alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre. Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.
- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich.